

Mindestanforderungen zur Erlangung des Zertifikats	Ernährungsmedizinische Schwerpunkt-klinik	Ernährungsmedizinische Schwerpunkt-abteilung
<i>Struktur der Klinik-/Abteilung</i>		
Mindestens zwei Ernährungsmediziner*innen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mindestens eine Ernährungsmediziner*in	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mindestens zwei Ernährungsfachkräfte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mindestens eine Ernährungsfachkraft	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Ernährungsteam muss werktags an mindestens 7 Stunden/Tag verfügbar sein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Eine Küchenleitung mit Stellvertretung muss vorhanden sein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Ernährungsmediziner muss die Leitung der klinischen Ernährungsmedizin der Klinik haben (s. zusätzliche Kompetenzen der medizinischen Leitung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organigramm zur Organisation der Abteilung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Externe Partner müssen benannt werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Regelmäßige Sitzungen des Ernährungsteams	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Regelmäßige Schulung/Fortbildung der Mitarbeitenden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzungen der Ernährungskommission (falls vorhanden)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Etabliertes Qualitätsmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorliegen einer DIN EN ISO Zertifizierung oder vergleichbare Zertifikate	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorliegen eines QM-gerechten  
Dokumentenlenkungssystem



**Geräte und Räume:**

Die Abteilung muss über folgende Ausstattung  
verfügen: kalibrierte Waage, BIA,  
Handkraftmessung, Sonographie, Räume für  
Patientengespräche



**Aufnahme aller Patientinnen und  
Patienten:**

Größe, Gewicht, aktueller BMI müssen erfasst  
werden



Ein Screening des Ernährungsrisikos muss unter  
einer festgelegten Methode und Verantwortung  
durchgeführt werden



Ernährungsmedizinischer Betreuungsbedarf  
muss festgestellt, kommuniziert und  
dokumentiert werden



**Organisation der Speisenversorgung:**

Kostformen orientieren sich an den  
Anforderungen des LEKuP



**Ernährungstherapie:**

Mindestens eine SOP für die  
Ernährungstherapie mit Trinknahrung und  
oralen Nahrungssupplementen



Mindestens eine SOP für die  
Ernährungstherapie enterale/parenterale  
Ernährung



Mindestens eine SOP zur Behandlung schwer  
mangelernährter Patient\*innen zur Vermeidung  
eines Refeeding-Syndroms



*Nur für Reha-Kliniken: Mindestens eine SOP für die drei häufigsten Indikationen*



*Nur für Akut-kliniken: mindestens eine SOP für die Ernährungstherapie chron. kranker Stoffwechselfatient:innen und die Ernährungstherapie bei Adipositas*



*Mindestens fünf SOPs für häufige Krankheitsbilder*



*Einzelberatung nach einem definierten Ablauf*



*Bereitstellung von Beratungsmaterial für wichtige Indikationen*



*Nur für Rehakliniken: Verordnung von indikationsbezogenen Schulungen und Beratungsmodulen*



*Nur für Rehakliniken: Lehrküche mit regelmäßigem Schulungsangebot*



**Fortbildung und Wissenschaft:**  
*Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeitende*



*Zugang zu Fachliteratur und Zeitschriften*

